

Themenwechsel vorgenommen wurde. In diesem Zusammenhang möchte der Verfasser ebenfalls darauf hinweisen, daß bei Kontrolle durch die Abteilung XIV in diesen Fällen die Häftlinge im Verwahrraum dazu übergehen, ihre Mitteilungen oder Bemerkungen mit dem Finger auf dem Tisch oder wenn vorhanden, mit Bleistift auf Papier schreiben. In solchen Situationen ist für die Auswertung nur noch der Fakt der Informationsübermittlung als solcher wahrnehmbar, der dann entsprechend in den Berichten dokumentiert wird.

Ein weiterer, die Auswertung erschwerender Aspekt besteht darin, daß durch die Beschuldigten bewußt der Text inhaltlich entstellt wird und aus den gebotenen Informationen der Auswerter die wahre Bedeutung nicht erkennen kann. In der Vergangenheit wurde es praktiziert, daß die Beschuldigten ihre Absprache hinsichtlich dieser Variante während der Freistunde durchführten und genau festlegten, welche Worte bzw. welcher Text verwendet wird, wenn ein spezielles Thema im Verwahrraum zur Sprache kommt. Das Ziel der Beschuldigten bestand darin, daß bei eventuell installierten technischen Anlagen im Verwahrraum, der Auswerter in Unkenntnis dieser Variante den Inhalt dieser Gespräche nicht in vollem Umfang erfassen kann. Auswirkungen auf die Auswertung der Informationen haben auch das unterschiedlich ausgeprägte Einschätzungsvermögen des einzelnen Auswerter, welches abhängig ist vom Erfahrungsschatz in der Untersuchungstätigkeit und von der jeweiligen Qualifikation.

Ebenso ist das Wahrnehmungsvermögen (Hörvermögen) der Auswerter individuell ausgeprägt.

Charaktereigenschaften, wie Ausdauer, Gewissenhaftigkeit und Konzentrationsvermögen, können die Auswertung genauso beeinflussen, wie die bisher aufgezeigten objektiven Faktoren. Bei monotoner Gesprächsentwicklung zwischen den Häftlingen im Verwahrraum besteht leicht die Gefahr für den jeweiligen Auswerter, sich durch andere Dinge ablenken zu lassen.

Durch die bisher vorhandenen Erfahrungen auf diesem Gebiet wird